



Viele Möglichkeiten: An der Bündner Berufsausstellung «Fiutscher» in Chur hat eine rekordhohe Anzahl Schülerinnen und Schüler die verschiedensten Berufe aus erster Hand kennengelernt. Bilder Livia Mauerhofer

Besucherrekord an der Berufsausstellung

Über 16 000 Personen haben die siebte Ausgabe der Bündner Berufsausstellung «Fiutscher» besucht. Am Sonntag ist die Ausstellung zu Ende gegangen.

Die Berufsausstellung «Fiutscher», welche vom 15. bis 19. November in der Stadthalle in Chur stattfand, hat am Sonntag ihre Tore geschlossen. Während der fünf Ausstellungstage hätten insgesamt über 16 000 Personen die Ausstellung besucht, darunter allein an den ersten drei Ausstellungstagen rund 4000 Schülerinnen und Schüler, schreibt der Bündner Gewerbeverband (BGV) in einer Medienmitteilung. Nicht nur dank dieses neuen Besucherrekords zieht der BGV als «Fiutscher»-Veranstalter eine positive Bilanz. Bewährt hätten sich auch verschiedene Neuerungen. So habe im Vergleich zur letzten Austragung im Jahr 2021 etwa die Ausstellungsfläche auf über 5000 Quadratmeter vergrössert werden können. Weitere Änderungen seien im Bereich Messeführung, Eingangsbereich, Veranstaltungen und Verpflegungsmöglichkeiten erfolgt.

Zum ersten Mal durchgeführt wurden an der diesjährigen Bündner Berufsausstellung die Schweizer Meisterschaften der Metzger. Diese waren laut Mitteilung ein voller Erfolg. Als Schweizermeister der Fleischfachleu-

te ausgerufen wurde schliesslich der 19-jährige Berner Sven Lauber.

«Qualität steigt von Jahr zu Jahr» Am Samstag im Fokus stand die Weiterbildung. Der Ökonom und Politiker Rudolf Strahm zeigte anlässlich eines Referats die Bedeutung der Berufsbildung für den wirtschaftlichen Erfolg der Schweiz auf. Um dem Fachkräftemangel zu begegnen, sei die Stärkung der Berufsbildung ein wichtiges Instrument. Darüber waren sich in der anschliessenden Diskussionsrunde neben Strahm auch Hotelierin Claudia Züllig und Nationalratspräsident Martin Candinas einig.

300

Personen

waren täglich mit der **Betreuung der Stände** an der «Fiutscher» beschäftigt. Darunter sehr viele Lernende.

Den grössten Anteil am Erfolg der siebten Bündner Berufsausstellung hätten sicher die Ausstellenden, heisst es in der Medienmitteilung weiter. «Die Aussteller haben hervorragende Arbeit geleistet. Die Qualität der Ausstellung steigt von Jahr zu Jahr», lässt sich OK-Präsident Rico Cioccarelli in der Mitteilung zitieren. Pro Tag hätten rund 300 Lernende und Berufsfachleute die Stände betreut und den Besucherinnen und Besuchern spannende Einblicke in ihre Berufe gegeben. Insgesamt haben an der siebten «Fiutscher» 90 Aussteller rund 180 Berufe der Grundbildung und 240 Weiterbildungen gezeigt.

Die Berufsausstellung sei für die Berufswahl der Jugendlichen von grosser Bedeutung, um die berufliche Vielfalt praxisnah kennenzulernen, heisst es in der Mitteilung. So will der BGV den eingeschlagenen Weg denn auch an der nächsten Austragung weiterführen. Gemäss BGV-Direktor Maurus Blumenthal zeichnet sich die «Fiutscher» auch als Erlebnismesse der Bündner Berufswelt aus und soll künftig noch stärker darauf ausgerichtet werden. Die nächste Ausstellung finde voraussichtlich Mitte November 2025 statt. (red)

Solide Aussichten und mehr Personal

Die Buchungszahlen in der Bündner Hotellerie für die Wintersaison bewegen sich auf dem Niveau des Vorjahres. Dies zeigt eine aktuelle Branchenumfrage.

von Stefan A. Schmid

«Die Aussichten auf die anstehende Wintersaison 2023/24 würden ein durchaus positives Bild abgeben.» Dies schreibt Hotellerieuisse Graubünden als Fazit zu einer Blitzumfrage bei zwölf Sektionen des Branchenverbandes. Demnach liegt der aktuelle Buchungsstand für die Wintersaison kantonswweit ungefähr auf dem Niveau zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres: Ein Plus von 0,6 Prozent wird als Mittelwert der Sektionen angegeben. «In weiten Teilen des Kantons werden die soliden Zahlen des Vorwinters egalisiert oder sogar leicht ausgebaut werden können», schreibt Hotellerieuisse Graubünden dazu. Regional zeige sich beim Buchungsstand derzeit aber ein unterschiedliches Bild. Zum Teil sei dies auch darauf zurückzuführen, dass das Buchungsverhalten aufgrund des unterschiedlichen Gästemixes in den jeweiligen Regionen nicht überall miteinander vergleichbar sei.

Eine Prognose der Ökonomen von BAK Economics zur Logiernächteentwicklung im Bündner Tourismus stützt dieses Bild eines soliden Buchungsstandes. Diese hatte unlängst ergeben, dass die Hotellerie in Graubünden diesen Winter mit einem Plus von drei Prozent deutlich besser abschneiden dürfte als jene im übrigen Schweizer Alpenraum mit einem Zuwachs von lediglich 0,4 Prozent.

Preise steigen um fünf Prozent

Steigen dürften aber nicht nur die Logiernächtezahlen, sondern auch die Übernachtungspreise in der Bündner

Hotellerie. Gemäss Blitzumfrage wird für die Wintersaison 2023/24 mit einer durchschnittlichen Preiserhöhung um knapp fünf Prozent gerechnet. Weiterhin seien die Hoteliers mit steigenden Kosten konfrontiert, was sich auf die Zimmerpreise auswirke, schreibt Hotellerieuisse Graubünden. In einzelnen Destinationen – insbesondere in jenen, die eher auf internationale Gäste ausgerichtet sind – steigen die Preise sogar um bis zu neun Prozent. Dabei handle es sich um einen verzögerten Nachhol-effekt, da im Nachgang der Coronapandemie Preiserhöhungen regional unterschiedlich rasch umgesetzt werden konnten, heisst es dazu weiter.

Durchzogener Herbst

Deutlich entschärft haben sich derweil die Schwierigkeiten der Hotelbetriebe, genügend Personal zu finden. So haben sich gemäss der Umfrage die Unterbestände bei den Fach- und Hilfskräften innert Jahresfrist halbiert. Der Anteil der unbesetzten Stellen für Fachkräfte liegt in den Bündner Hotelbetrieben im kantonalen Durchschnitt bei 5,3 Prozent, für Hilfskräfte liegt der Wert mit 2,5 Prozent noch tiefer. Auch die regionalen Unterschiede beim Fachkräftemangel sind deutlich weniger ausgeprägt als noch vor einem Jahr, wie die Umfrage zeigt.

Für die zurückliegenden Herbstferien im Oktober zeigt die Branchenumfrage schliesslich einen leichten Rückgang der Übernachtungszahlen: im Durchschnitt um 4,6 Prozent. Insbesondere die Regionen mit einem hohen Anteil an Schweizer Gästen hätten ein stärkeres Minus verzeichnet.



Beliebtes Winterferienziel: Die Buchungen in der Bündner Hotellerie liegen aktuell auf dem Niveau des Vorjahres. Bild Livia Mauerhofer

ab 29.9.23
NEU ARGON Laden
an der Gäuggelstrasse 6, beim Postplatz in Chur

TAKE-AWAY | GESCHENKE
SPIELSACHEN | HAUS & TISCH
mit noch grösserem Sortiment und einem feinen Take-away-Angebot!

ARGO Laden | Gäuggelstrasse 6
7000 Chur | T 081 250 72 06

Mo. bis Fr. 10.00 - 13.30 Uhr
14.15 - 18.00 Uhr
Samstag 10.00 - 16.00 Uhr

Online-Shop

LIFESTYLE GOLF

Die besten Golfplätze der Welt von Chur aus spielen.

MODE MUSS HAUTNAH ERLEBT WERDEN

Genial LOKAL

Statt die „Katze im Karton“ zu kaufen – Mode bei deinem Modegeschäft vor Ort anprobieren!

www.geniallokal-initiative.ch

Jetzt 2x gratis Probetraining buchen.

150

DEIN 150 CHF GUTSCHEIN FÜR AURUM CHUR IST HIER

Live more.

Genussmomente verschenken

Kulinarische Köstlichkeiten und magische Momente im Magie Genussexpress

Jetzt Gutscheine bestellen:
www.rhb.ch/magie

INSERAT